

Verwaltungsausschuss 15.2. 2018

Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beschlussvorlage WP 16-21/0278
`Haushaltsplan 2018`

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2018 wird in nachfolgenden Positionen entsprechend der angeführten Beträge in Ausgabe- und Einnahme geändert.

- 1) S. 147 Produkt 11110 Personalangelegenheiten
Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Organisationsgutachten Betriebshof **Minderausgabe**
-90.000 €

(bisheriger Verwaltungsansatz 90.000 €)
- 2) S. 365 Produkt 35170 Sonstige Angelegenheiten öffentlicher Träger
Pos. 18 Transferaufwendungen
Projekt BiLi **Minderausgabe**
-15.000 €

(bisheriger Verwaltungsansatz 15.000 €)
- 3) S. 459 Produkt 11115 Liegenschaften
Pos. 21 Verkauf von Grundstücken
Varusstraße **Mindereinnahme**
-441.000 €

(bisheriger Verwaltungsansatz 441.000 €)
- 4) Pos. 25 Erwerb von Grundstücken

Varusstraße **Minderausgabe**
(bisheriger Verwaltungsansatz 180.000 €) **-180.000 €**
- 5) GE/GI Eiker Esch **Minderausgabe**
(bisheriger Verwaltungsansatz 2.700.000 €) **- 2.700.000 €**
- 6) Fläche Große Straße **Minderausgabe**
(bisheriger Verwaltungsansatz 500.000 €) **- 500.000 €**
- 7) S.475 Produkt 51101 Bauleitplanung
Pos. 13 Auszahlungen für Sach- und dienstleistungen

Neuaufstellung Landschaftsplan 1. Rate **Minderausgabe**
(bisheriger Verwaltungsansatz 25.000) **-25.000**

Vorentwurf Marktplatz und Umfeld
(bisheriger Verwaltungsansatz 60.000)

**Minderausgabe
-60.000**

8) S. 524 Produkt 54101 Gemeindestraßen
Pos. 26 Baumaßnahmen
(bisheriger Verwaltungsansatz 650.000 €)

**Minderausgabe
-650.000 €**

9) S. 530 Produkt 54102 Brücken
Pos. 26 Baumaßnahmen
Schevenbrücke
(bisheriger Verwaltungsansatz 25.000 €)

**Minderausgabe
-25.000**

10) Produkt 55101 Park- und Grünanlagen
Zaunanlage für Hundefreilauffläche
(neuer Verwaltungsansatz 17.000)

**Minderausgabe
-17.000**

Mehreinnahmen/Minderausgaben
4.262.000 €

Mehrausgaben/Mindereinnahmen
441.000 €

Entlastung des Haushaltes
3.821.000 €

Sachverhalt/Begründung

Der Änderungsantrag führt zu einer Senkung der Nettoneuverschuldung um ca. 3,8 Mio € auf dann ca. 1,3 Mio € .

In der Gesamtschau der Haushalte ´17 und ´18, die bzgl. der Nettoneuverschuldung aufgrund der Überzahlung von Schlüsselzuweisungen in 2017 in Höhe von ca. 3 Mio € sinnvoll ist, ergäbe sich eine Entschuldung um ca. 480.000 € und ein Gesamtschuldenstand von ca. 34,4 Mio € zum 1.1.19.

Die jährlichen Aufwendungen für Zinsausgaben, die in den vergangenen Jahren konstant rückläufig waren, könnten weiter gesenkt und für die Deckung der steigenden laufenden Kosten in der Krippenbetreuung herangezogen werden.

Bei Beibehaltung der gegenwärtigen Haushaltsplanungen und der gegenwärtigen mittelfristigen Finanzplanung ist ein wachsendes strukturelles Defizit bei den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ebenso absehbar wie ein kontinuierliches Abschmelzen der in den vergangenen Jahren erfolgten Rücklagenbildung.

Die verwaltungsseitig beabsichtigte Generierung von Steuermehreinnahmen durch Gewerbeflächen- und Einzelhandelsflächenentwicklung wird mit keinem kalkulatorischen Ansatz begründet und beruht allein auf vagen Annahmen.

gez. Dieter Sieksmeyer